



# PROGRAMM

## MONTAG, 4.7.

14.00–14.15 Uhr Smail Rapic (Wuppertal): Begrüßung/Einführung

*Moderation: Smail Rapic*

14.15–15.00 Klaus Düsing (Köln): Spontaneität, synthetische Einheit und Selbstbezüglichkeit des „Ich denke“ als Erkenntnisprinzip

15.00–15.30 Diskussion

15.30–16.15 Günter Zöllner (München): „Subjekt-Objektivität“. Kritische Überlegungen im Anschluss an Kants und Fichtes Transzendentalphilosophie

16.15–16.45 Diskussion

16.45–17.15 Kaffeepause

17.15–18.00 Marius Sitsch (Prag/Wuppertal): Die Suche nach dem verschwundenen Subjekt. Konsequenzen einer praktischen Epoché für ein Denken der Subjektivität

18.00–18.30 Diskussion

## DIENSTAG, 5.7.

*Moderation: Hans Rainer Sepp (Prag)*

10.00–10.45 Uhr Evrim Kutlu (Köln): Die Dezentrierung des Subjekts im Lichte der Stellung des Menschen im Kosmos bei Max Scheler

10.45–11.15 Diskussion

11.15–12.00 Lutz Niemann (Prag): Die Leere bewohnen. Bewegungsformen des Subjekts

12.00–12.30 Diskussion

12.30–14.00 Mittagspause

*Moderation: Karel Novotny (Prag)*

14.00–14.45 Dieter Lohmar (Köln): Das Subjekt in der Phänomenologie Husserls

14.45–15.15 Diskussion

15.15–16.00 Smail Rapic: Husserls Konzeption philosophischer Selbstverständigung

16.00–16.30 Diskussion